A10 Jugendhilfe

Antragsteller*in: Daniel Holmer

Tagesordnungspunkt: 2.3 Soziales und Kultur

Text

1 Die Entwicklung unseres Landkreises darf nicht über die Köpfe der Bürgerinnen
2 und Bürger hinweg geplant werden. Ebenso gilt es, die Belange der jungen
3 Generation zu berücksichtigen. Nur so ist es möglich, dass sich junge Menschen
4 mit ihrem Landkreis identifizieren und die Weichen für eine zukunftsorientierte
5 Entwicklung gestellt werden. Die Schaffung des landkreisweiten Jugendkreistags
6 begrüßen wir, fordern aber eine kritische Analyse der konkreten Ausgestaltung.

7 Zudem fordern wir, dass Jugendliche ab 16 Jahren auf kommunaler Ebene wählen
8 können. Politik zulasten der jungen Generation lehnen wir ab. Wir wollen echte
9 Jugendbeteiligung auf allen Ebenen - sowohl vor Ort als auch Online. Uns ist
10 wichtig, dass Jugendliche ihre Bedürfnisse artikulieren und ihren Anliegen Gehör
11 verschaffen können und damit die Möglichkeit haben, ihre Zukunftsvisionen zu
12 formulieren und umzusetzen.

13 Im Rahmen der Jugendhilfe des Landkreises setzen wir auf präventive Maßnahmen
14 statt teurer Resozialisierungsmaßnahmen in problematischen Fällen. Der Ansatz
15 des Jugendamts hinsichtlich der präventiven Maßnahmen ist auszubauen. Auch
16 geflüchteten Kindern sind die Maßnahmen der Jugendhilfe offen zu halten.

Unterstützer*innen

Manuel Eberhardt (KV Fürstenfeldbruck)